

Peter Fassl

Konfession, Wirtschaft und Politik

Von der Reichsstadt zur Industriestadt,
Augsburg 1750—1850



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen

1988

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort	10
Einleitung	11
<i>Erster Teil</i>	
Augsburg am Ende des Alten Reichs	13
Einleitung	13
1. Kapitel: Die Bevölkerungsentwicklung 1650 bis 1810	17
2. Kapitel: Ständische Gesellschaft, soziale Dynamik und-konfessionelle Ordnung	27
1. Patriziat und Mehrer	30
2. Kaufleute	42
3. Die Bürgerschaft	52
a) Bürgerrecht, Anzahl der Bürger und wirtschaftlich-konfessionelle Gliederung	52
b) Politisches Leben und bürgerliches Selbstverständnis	59
c) Soziale Schichtung und gesellschaftliches Leben	62
4. Die übrigen Einwohner	66
a) Weberknappen	67
b) Handwerksgesellen und Lehrlinge	68
c) Kaufmännisches Personal	70
d) Dienstboten	71
e) Manufakturarbeiter	74
f) Fremde	81
5. Privilegierte Geistlichkeit und Standespersonen	82
a) Anzahl und Rechtsstellung	82
b) Die Jesuiten von St. Salvator	86
c) Die übrige Geistlichkeit	92
3. Kapitel: Soziale Schichtung und städtische Sozialpolitik	95

4. Kapitel: Das Verhältnis der Konfessionen	107
1. Idee und Bedeutung der Parität	108
2. Die Konsequenzen für das kirchlich-religiöse Leben	110
3. Konfession und Wirtschaft	119
5. Kapitel: Die Wirtschaftsstruktur	123
1. Handel und Banken	123
2. Das Kunsthandwerk	137
3. Das Textilgewerbe	143
a) Die wirtschaftliche Entwicklung	143
b) Die wirtschaftlichen und sozialen Auseinandersetzungen	157
6. Kapitel: Politik und Gesellschaft beim Übergang der Reichsstadt an Bayern	171
1. Finanzielle Lage und bürgerliche Opposition	172
2. Der Übergang an Bayern	184

Zweiter Teil

Kirche, Arbeiterschaft und bürgerliche Gesellschaft – Augsburg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	191
Einleitung	191
1. Stadtgeschichte im 19. Jahrhundert	191
2. Grundlinien der Stadtgeschichte Augsburgs im 19. Jahrhundert	195
1. Kapitel: Bevölkerungsentwicklung, Berufs- und Sozialstruktur	199
1. Bevölkerungsentwicklung	199
2. Berufs- und Sozialstruktur	204
2. Kapitel: Die wirtschaftliche Entwicklung und die Lage der Arbeiterschaft	213
1. Banken und Handel	213
2. Banken und Handel als Wegbereiter der Industrialisierung	224
3. Die Industrialisierung	233
a) Die Textilindustrie	233
1. Die Anfänge der Industrialisierung – das Problem des techni- schen Rückstands	234
2. Der Kattundruck	236
3. Die Baumwoll- und Wollindustrie seit der Gründung des Zoll- vereins	241
b) Die übrige Industrie	257

4. Industrie und Politik – Grenzen und Möglichkeiten der Unternehmenspolitik der SWA	262
5. Industrialisierung und Handwerk – der Untergang des Weberhandwerks	276
6. Die Arbeiterschaft	282
a) Anzahl, Zusammensetzung, Herkunft	282
b) Arbeitsbedingungen, Arbeitsordnungen	285
c) Betriebliche Sozialeinrichtungen	291
d) Wohn- und Lohnverhältnisse	295
e) Die soziale Stellung der Arbeiterschaft	299
3. Kapitel: Gemeinde, Politik und Konfession	307
1. Die bayerische Zentralverwaltung (1806–1818)	308
2. Kommunale Selbstverwaltung und Gemeindepolitik	313
a) Das bayerische Gemeindeedikt von 1818	313
b) Gemeindewahlen – konfessionell-politische Gruppierungen	315
 <i>Dritter Teil</i>	
Das frühe katholische Vereinswesen	327
Einleitung	327
1. Kapitel: Religiöse Verbindungen – Bruderschaften und Kongregationen	334
1. Umfang, Verbreitung, Mitglieder und Organisation der Bruderschaften	336
2. Die religiöse, politische und wirtschaftliche Bedeutung der Bruderschaften	340
2. Kapitel: Wohltätigkeitsvereine und -einrichtungen	353
1. Die Frauenvereine zur Unterstützung armer Kranker, der Vinzentiusverein, die Vereine für ambulante Krankenpflege	354
2. Vereine und Anstalten zur Aufsicht und Verpflegung kleiner und schulpflichtiger Kinder	363
3. Die Annaanstalt für ledige Fabrikarbeiterinnen und das Marienheim für weibliche Dienstmoten	371
3. Kapitel: Jugendvereine und Jugendfürsorge	380
1. Lehrlingsvereine, Marianischer Mädchenschutz, Arbeiterinnenpatronagen	381
2. Die Jugendfürsorge	390

4. Kapitel: Standesvereine. Der katholische Gesellenverein	393
1. Entstehung und äußere Entwicklung	396
2. Das Vereinsleben	401
3. Die kirchliche, politische und soziale Bedeutung des Vereins	406
Schlußbemerkung	414
Verzeichnis der Tabellen und Beilagen	417
Tabellen 1–31	419
Beilagen 1–9	452
Abkürzungsverzeichnis	485
Quellenverzeichnis	486
Literaturverzeichnis	492
Sachregister	518
Ortsregister	521
Personenregister	526